

Frühlings-Challenge 2023

Von KiraNear

Kapitel 4: Erblühende Liebe

Im Flur hängt ein Spiegel. Jeden Tag gehe ich an ihm vorbei. An ihm richte ich meine Frisur oder rücke meine Kleidung zurecht. Er hilft mir, wenn ich ein Selfie machen möchte. Ab und zu muss er geputzt werden, bevor der Schmutz überhandnimmt.

Es ist ein großer Spiegel, mit hölzernem Rand und netten Verzierungen. Vermutlich war er auch nicht sehr teuer. Die Spiegelfläche ist glatt, nicht ein Staubkorn, nicht ein Riss befindet sich darauf.

Jeden Tag sehe ich mein Spiegelbild, wie es mir in die Augen starrt.
Bis der Vorhang fällt.

Ich stehe vor dem Spiegel, und ich sehe hinein. Ein schlichter, langweiliger Spiegel und doch zeigt er mir mehr, als ich je für möglich gehalten hätte. Ich sehe ein Lächeln und versuche es zu kopieren.

Sehnsüchtig strecke ich meine Hand aus, doch sie wird von einer kalten, harten Mauer aus Glas aufgehalten. Ich kann es sehen, was mich erwarten könnte.

Mein Herz rast, mein Gesicht füllt sich mit Wärme und ich kann nicht aufhören, an das zu denken, was ich sehen kann. Der Flur ist mein Lieblingsplatz geworden.

Es ist mein Lichtschein, mein Rettungsanker in einer finsternen Welt, die mich nicht mehr willkommen heißt.

Endlich sehe ich wieder Farbe.